Übersichtstabelle der Verordnungsänderungen aufgrund der Übernahme der Verordnungen (EU) 2021/1133 und (EU) 2021/1134

Erläuternde Tabelle der OVIS-Änderungen	
Geltendes Recht	Neue Bestimmungen
	<p>Art. 1 Bst. h</p> <p>¹ Diese Verordnung regelt:</p> <p style="padding-left: 40px;"><i>h. die Beschränkung der Informationspflicht in Zusammenhang mit den Analysen der nationalen VIS-Stelle.</i></p>
<p>Art. 2 Begriffe</p> <p>Im Sinne dieser Verordnung bedeuten:</p> <p>a. <i>VIS-Mail</i>: Kommunikationssystem, das die Datenübermittlung zwischen Staaten, für welche die Verordnung (EG) Nr. 767/20083 (EU-VIS-Verordnung) in Kraft getreten ist, über die Infrastruktur des C-VIS ermöglicht;</p>	<p>Art. 2 Bst. a Fussnote</p> <p><i>Im Sinne dieser Verordnung bedeuten:</i></p> <p>a. <i>VIS-Mail</i>: Kommunikationssystem, das die Datenübermittlung zwischen Staaten, für welche die Verordnung (EG) Nr. 767/20081 (EU-VIS-Verordnung) in Kraft getreten ist, über die Infrastruktur des C-VIS ermöglicht;</p>
<p>Art. 5 Inhalt und Struktur</p> <p>¹ Das ORBIS enthält zu jedem zulässigen Visumgesuch die Daten, die in Anhang 2 festgelegt sind.</p>	<p>Art. 5 Abs. 1</p> <p>¹ Das ORBIS enthält die Daten zu jedem zulässigen Visumgesuch für einen kurzfristigen Aufenthalt und die Daten zu <i>Visa für einen längerfristigen Aufenthalt, die in den Anhängen 2 und 2a festgelegt sind.</i></p>
<p>Art. 6 Erfassung der Daten durch die Visumsbehörden im ORBIS</p> <p>¹ Ist ein Visumgesuch nach Artikel 19 des Visakodex² zulässig, so erfassen die Visumbehörden nach den Artikeln 8–14 der EU-VIS-Verordnung³ die Daten nach Anhang 2 im ORBIS; zunächst sind die Daten der Kategorie I zu erfassen und anschliessend, je nach Verlauf des Verfahrens, die Daten der Kategorien II–VI..</p>	<p>Art. 6 Überschrift und Abs. 1</p> <p>Erfassung der Daten durch die für <i>Visa für einen kurzfristigen Aufenthalt zuständigen Behörden im ORBIS</i></p> <p>¹ Ist ein Visumgesuch für <i>einen kurzfristigen Aufenthalt nach Artikel 19 des Visakodex⁴ zulässig</i>, so erfassen die Visumbehörden nach den Artikeln 8–14 der EU-VIS-Verordnung⁵ die Daten nach Anhang 2 im ORBIS; zunächst sind die Daten der Kategorie I zu erfassen und anschliessend, je nach Verlauf des Verfahrens, die Daten der Kategorien II–VI.</p>
	<p>Art. 6a</p> <p>¹ <i>Bei der Einreichung eines Visumgesuchs für einen längerfristigen Aufenthalt erfassen die zuständigen Visumbehörden im ORBIS nach Artikel 22a der EU-VIS-Verordnung⁶ die in Anhang 2a genannten Daten. Die Daten werden automatisch an das C-VIS übermittelt. Die Daten der Kategorien II–V werden ebenfalls je nach Verlauf des Verfahrens nach den Artikeln 22c–22f der EU-VIS-Verordnung erfasst und an das C-VIS übermittelt.</i></p> <p>² <i>Die Fingerabdrücke werden nur dann im ORBIS erfasst, wenn die Person, die ein Visum für einen längerfristigen Aufenthalt beantragt, zwecks Abgleichs ihrer biometrischen Daten im AFIS</i></p>

¹ Verordnung (EG) Nr. 767/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über das Visa-Informationssystem (VIS) und den Datenaustausch zwischen den Mitgliedstaaten über Visa für einen kurzfristigen Aufenthalt (VIS-Verordnung), ABl. L 218 vom 13.8.2008, S. 60, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2021/1134, ABl. L 248 vom 13.7.2021, S. 11.

² Siehe Fussnote zu Art. 5b Abs. 2.

³ Vgl. Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

⁴ Siehe Fussnote zu Art. 5b Abs. 2.

⁵ Vgl. Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

⁶ Vgl. Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

Übersichtstabelle der Verordnungsänderungen aufgrund der Übernahme der Verordnungen (EU) 2021/1133 und (EU) 2021/1134

	<p>nach Artikel 87 Absatz 1 Buchstaben a–g und 5 der Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit persönlich erscheinen muss.</p> <p>³ Das Gesichtsbild wird in jedem Fall in ORBIS erfasst mit dem Hinweis, ob es direkt vor Ort erfasst oder gescannt wurde. Bei einer persönlichen Vorsprache gemäss Absatz 2 ist das Gesichtsbild direkt vor Ort zu erfassen, sofern die Infrastruktur vorhanden ist.</p>
<p>Art. 10 Abs. 2</p> <p>² Die Zugangsberechtigungen sind in Anhang 2 geregelt.</p>	<p>Art. 10 Abs. 2</p> <p>² Die Zugangsberechtigungen sind in den Anhängen 2 und 2a geregelt.</p>
<p>Art. 11</p> <p>¹ Die folgenden Behörden können zur Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben online Daten des C-VIS abfragen:</p> <p>a. beim SEM</p> <p>1. die Abteilung Einreise und die Abteilung Zulassung Aufenthalt: zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Visumbereich,</p> <p>2. die Dublin-Sektionen sowie die mit der Prüfung der Asylgesuche beauftragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Empfangs- und Verfahrenszentren: zur Bestimmung des für die Prüfung eines Asylgesuchs zuständigen Dublin-Staates,</p> <p>3. der Direktionsbereich Asyl: zur Prüfung von Asylgesuchen, über die die Schweiz entscheiden muss,</p> <p>4. der Statistikdienst: zur Erstellung von Visastatistiken nach Artikel 17 der EU-VIS-Verordnung</p> <p>b. die Grenzposten der kantonalen Polizeibehörden und das Grenzwachtkorps: zur Ausstellung von Ausnahmevisa;</p> <p>c. die schweizerischen Vertretungen im Ausland und die Mission der Schweiz bei der UNO in Genf: zur Prüfung von Visumgesuchen;</p> <p>d. das Staatssekretariat, die Konsularische Direktion und die Politische Direktion des EDA: zur Prüfung der Visumgesuche im Zuständigkeitsbereich des EDA;</p> <p>e. das Grenzwachtkorps und die zuständigen kantonalen und kommunalen Polizeibehörden:</p> <p>1. zur Durchführung von Kontrollen an den Aussengrenzen des Schengen-Raums und im Hoheitsgebiet der Schweiz,</p> <p>2. zur Überprüfung der Identität von Visuminhaberinnen oder Visuminhabern, zur Prüfung der Echtheit von Visa oder zur Prüfung, ob die Voraussetzungen für eine Einreise in das Hoheitsgebiet der Schweiz oder für den dortigen Aufenthalt erfüllt sind,</p> <p>3. zur Identifikation von Personen ohne Visum, welche die Voraussetzungen für die Einreise in das</p>	<p>Art. 11 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 und 4, d^{bis}, e Ziff. 2 und 3 und f und 2</p> <p>¹ Die folgenden Behörden können zur Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben online Daten des C-VIS abfragen:</p> <p>a. beim SEM:</p> <p>1. die Abteilung Einreise und die Abteilung Zulassung Aufenthalt: zur Erfüllung ihrer Aufgaben in den Bereichen Visa sowie Einreise und Aufenthalt in der Schweiz,</p> <p>4. der Statistikdienst: zur Erstellung von Visastatistiken nach Artikel 45^{bis} der EU-VIS-Verordnung⁷;</p> <p>d^{bis}. das Protokoll des EDA und die Ständige Mission der Schweiz beim Büro der Vereinten Nationen und den anderen internationalen Organisationen in Genf: zur Ausstellung von Legitimationskarten;</p> <p>e. das Grenzwachtkorps und die zuständigen kantonalen und kommunalen Polizeibehörden:</p> <p>1. zur Durchführung von Kontrollen an den Aussengrenzen des Schengen-Raums und im Hoheitsgebiet der Schweiz,</p> <p>2. zur Überprüfung der Identität von Inhaberinnen und Inhabern eines Visums oder eines Aufenthaltstitels, zur Prüfung der Echtheit des Dokuments oder zur Prüfung, ob die Voraussetzungen für die Einreise in das Hoheitsgebiet der Schweiz oder für den dortigen Aufenthalt erfüllt sind,</p> <p>3. zur Identifikation von Personen ohne Visum oder Aufenthaltstitel, welche die Voraussetzungen für die Einreise in das Hoheitsgebiet der Schweiz oder für den dortigen Aufenthalt nicht oder nicht mehr erfüllen;</p> <p>f. die kantonalen Migrationsbehörden und die Gemeinden, auf welche die entsprechenden Kompetenzen durch die Kantone übertragen wurden: zur Erfüllung der Aufgaben in den Bereichen Visa sowie Kurzaufenthalts-, Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligung.</p> <p>² Die Einsatz- und Alarmzentrale fedpol (EAZ fedpol) kann als zentrale Zugangsstelle online Daten des C-VIS abfragen.</p>

⁷ Vgl. Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

Übersichtstabelle der Verordnungsänderungen aufgrund der Übernahme der Verordnungen (EU) 2021/1133 und (EU) 2021/1134

<p>Hoheitsgebiet der Schweiz oder für den dortigen Aufenthalt nicht oder nicht mehr erfüllen; f. die kantonalen Migrationsbehörden und die Gemeinden, auf welche die entsprechenden Kompetenzen durch die Kantone übertragen wurden: zur Erfüllung der Aufgaben im Visumbereich. ²Die Einsatzzentrale fedpol (EZ fedpol) kann als zentrale Zugangsstelle online Daten des C-VIS abfragen (Art. 20). ³Die Abfrageberechtigungen sind in Anhang 3 geregelt.</p>	
<p>Art. 12 Abfrage zur Prüfung von Visumgesuchen und für Visumentscheide</p> <p>1 Die Abfrage des C-VIS zur Prüfung von Visumgesuchen und für Visumentscheide erfolgt nach Artikel 15 Absatz 2 der EU-VIS-Verordnung³⁴ anhand eines oder mehrerer der folgenden Daten: c. Art und Nummer des Reisedokuments, ausstellende Behörde, Ausstellungsdatum und Ablauf der Gültigkeit; f. Nummer der Visumvignette und Ausstellungsdatum früher erteilter Visa. 2 Ergibt die Suche einen Treffer, so kann die Behörde nach Artikel 15 Absatz 3 der EU-VIS-Verordnung die früheren Gesuchsdatensätze der Gesuchstellerin oder des Gesuchstellers und die verknüpften Gesuchsdatensätze nach Artikel 8 Absatz 4 der EU-VIS-Verordnung abfragen.</p>	<p>Gliederungstitel von Art. 12</p> <p>2. Abschnitt Abfrage des C-VIS und Umfang der Zugriffsrechte in Bezug auf Inhaberinnen und Inhaber von Visa für einen kurzfristigen Aufenthalt <i>Art. 12 Abs. 1 Bst. c, f und g, 1^{bis} und 2</i></p> <p>¹Die Abfrage des C-VIS zur Prüfung von Visumgesuchen für einen kurzfristigen Aufenthalt und für Visumentscheide erfolgt nach Artikel 15 Absatz 2 der EU-VIS-Verordnung⁸ anhand eines oder mehrerer der folgenden Daten: c. Art und Nummer des Reisedokuments, ausstellender Staat, Ausstellungsdatum und Ablauf der Gültigkeit; f. Nummer der Visumvignette, des Visums für einen längerfristigen Aufenthalt oder des Aufenthaltstitels und Ausstellungsdatum früher erteilter Visa, Visa für einen längerfristigen Aufenthalt oder Aufenthaltstitel; g. Gesichtsbild. ^{1bis}Das Gesichtsbild darf nicht das einzige Suchkriterium sein. ²Ergibt die Suche einen Treffer, so kann die Behörde nach Artikel 15 Absatz 3 der EU-VIS-Verordnung die früheren Gesuchsdatensätze der Gesuchstellerin oder des Gesuchstellers und die verknüpften Gesuchsdatensätze nach den Artikeln 8 Absätze 3 und 4 und 22a Absatz 4 der EU-VIS-Verordnung abfragen.</p>
<p>Art. 13 Abs. 3 ³ Die Abfrage des C-VIS zur Überprüfung der Identität der Visuminhaberin oder des Visuminhabers oder der Echtheit des Visums oder zur Prüfung, ob die Voraussetzungen für eine Einreise in das Hoheitsgebiet der Schweiz oder für den dortigen Aufenthalt erfüllt sind, erfolgt nach Artikel 19 Absatz 1 der EU-VIS-Verordnung anhand der Nummer der Visumvignette und der Fingerabdrücke der Visuminhaberin oder des Visuminhabers oder ausschliesslich anhand der Nummer der Visumvignette.</p>	<p>Art. 13 Abs. 3 ³ Die Abfrage des C-VIS zur Überprüfung der Identität der Visuminhaberin oder des Visuminhabers oder der Echtheit des Visums oder zur Prüfung, ob die Voraussetzungen für eine Einreise in das Hoheitsgebiet der Schweiz oder für den dortigen Aufenthalt erfüllt sind, <i>erfolgt anhand der Nummer der Visumvignette und der Fingerabdrücke der Visuminhaberin oder des Visuminhabers gemäss Artikel 19 Absatz 1 der EU-VIS-Verordnung. Lässt sich die Identität der Visuminhaberin oder des Visuminhabers nicht anhand der Fingerabdrücke überprüfen, kann die Überprüfung anhand des Gesichtsbilds erfolgen.</i></p>
	<p>Art. 13a Abfrage vor dem Anlegen der persönlichen Dossiers im EES</p>

⁸ Vgl. Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

Übersichtstabelle der Verordnungsänderungen aufgrund der Übernahme der Verordnungen (EU) 2021/1133 und (EU) 2021/1134

	<p>¹ Die Abfrage des C-VIS an den Schengen-Aussengrenzen zur Prüfung, ob eine Person bereits darin registriert ist, bevor im Einreise- und Ausreisensystem (EES) das persönliche Dossier eines visumbefreiten Drittstaatsangehörigen gemäss Artikel 19a Absatz 1 der EU-VIS-Verordnung⁹ angelegt wird, erfolgt mit folgenden alphanummerischen Daten:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Name (Familiename), Vornamen, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit(en) und Geschlecht; b. Art und Nummer des Reisedokuments, der aus drei Buchstaben bestehende Code des ausstellenden Staates, Datum des Ablaufs der Gültigkeitsdauer des Reisedokuments. <p>² Eine Überprüfung der Identität des Drittstaatsangehörigen erfolgt anhand der Fingerabdrücke oder des Gesichtsbilds. Sind die biometrischen Daten nicht brauchbar, erfolgt die Überprüfung anhand der Daten von Absatz 1.</p> <p>³ Ergibt die Suche einen Treffer, so kann die zuständige Behörde die Daten der Kategorien I, II und IV–VI nach Anhang 3 abfragen gemäss Artikel 19a Absatz 5 der EU-VIS-Verordnung.</p>
<p>Art. 14 Abfrage zur Identifikation</p> <p>² Ist die Abfrage anhand der Fingerabdrücke nicht erfolgreich oder können diese nicht genutzt werden, so kann eine Abfrage anhand folgender Daten durchgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Vorname, Nachname, Geburtsname (früherer Nachname), Geschlecht sowie Datum, Ort und Land der Geburt; oder b. Art und Nummer des Reisedokuments, ausstellende Behörde, Ausstellungsdatum und Ablauf der Gültigkeit. <p>³ Die Abfrage nach Absatz 2 kann in Kombination mit der derzeitigen Staatsangehörigkeit oder der Staatsangehörigkeit bei der Geburt durchgeführt werden.</p> <p>⁴ Ergibt die Suche einen Treffer, so kann die Behörde nach Artikel 20 Absatz 2 der EU-VIS-Verordnung die Daten der Kategorien I–VII nach Anhang 3 abfragen.</p>	<p>Art. 14 Abs. 2, 2^{bis}, 3 und 4</p> <p>² Ist die Abfrage anhand der Fingerabdrücke nicht erfolgreich oder können diese nicht genutzt werden, so kann eine Abfrage anhand folgender Daten durchgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Vorname, Nachname, Geburtsname (früherer Nachname), Geschlecht sowie Datum, Ort und Land der Geburt, derzeitige Staatsangehörigkeit und Staatsangehörigkeit zum Zeitpunkt der Geburt; b. Art und Nummer des Reisedokuments, ausstellende Behörde, Ausstellungsdatum und Ablauf der Gültigkeit; c. Gesichtsbild. <p>^{2bis} Das Gesichtsbild kann nicht das einzige Suchkriterium sein.</p> <p>³ Aufgehoben</p> <p>⁴ Ergibt die Suche einen Treffer, so kann die Behörde nach Artikel 20 Absatz 2 der EU-VIS-Verordnung die Daten der Kategorien I–VI nach Anhang 3 abfragen.</p>
<p>Art. 15 Abs. 2 und 3</p> <p>² Ist die Abfrage anhand der Fingerabdrücke nicht erfolgreich oder können diese nicht genutzt werden, so kann die Abfrage gemäss dem Verfahren nach Artikel 14 Absätze 2 und 3 durchgeführt werden.</p> <p>³ Ergibt die Suche einen Treffer und wurde ein Visum erteilt oder verlängert, das nicht mehr als sechs Monate vor dem Datum der Einreichung des Asylgesuchs abgelaufen ist, so können nach Artikel 21 Absatz 2 der EU-VIS-Verordnung³⁸ die Daten der Kategorien I, II, VI und VII nach Anhang 3 abgefragt werden.</p>	<p>Art. 15 Abs. 2 und 3</p> <p>² Ist die Abfrage anhand der Fingerabdrücke nicht erfolgreich oder können diese nicht genutzt werden, so kann die Abfrage gemäss dem Verfahren nach Artikel 14 Absatz 2 und 2^{bis} durchgeführt werden.</p> <p>³ Ergibt die Suche einen Treffer und wurde ein Visum erteilt oder verlängert, das nicht mehr als sechs Monate vor dem Datum der Einreichung des Asylgesuchs abgelaufen ist, so können nach Artikel 21 Absatz 2 der EU-VIS-Verordnung¹⁰ die Daten der Kategorien I, II und IV–VI nach Anhang 3 abgefragt werden.</p>
<p>Art. 16 Abs. 2</p>	<p>Art. 16 Abs. 2</p>

⁹ Vgl. Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

¹⁰ Vgl. Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

Übersichtstabelle der Verordnungsänderungen aufgrund der Übernahme der Verordnungen (EU) 2021/1133 und (EU) 2021/1134

<p>² Ist die Abfrage anhand der Fingerabdrücke nicht erfolgreich oder können diese nicht genutzt werden, so kann eine Abfrage gemäss dem Verfahren nach Artikel 14 Absätze 2 und 3 durchgeführt werden.</p>	<p>² Ist die Abfrage anhand der Fingerabdrücke nicht erfolgreich oder können diese nicht genutzt werden, so kann eine Abfrage gemäss dem Verfahren nach Artikel 14 Absätze 2 und 2^{bis} durchgeführt werden.</p>
	<p>Gliederungstitel nach Art. 16</p> <p>2a. Abschnitt Abfrage des C-VIS und Umfang der Abfragerechte in Bezug auf Inhaberinnen und Inhaber von Visa für einen längerfristigen Aufenthalt oder von Aufenthaltstiteln</p> <p>Art. 16a Abfrage zur Kontrolle von Inhaberinnen und Inhabern eines Visums für einen längerfristigen Aufenthalt oder eines Aufenthaltstitels an den Schengen-Aussengrenzen oder auf dem Hoheitsgebiet der Schweiz</p> <p>¹ Die Abfrage des C-VIS bei Kontrollen an den Übergangsstellen der Aussengrenzen des Schengen-Raums zur Überprüfung der Identität von Inhaberinnen und Inhabern eines Visums für einen längerfristigen Aufenthalt oder eines Aufenthaltstitels, zur Prüfung der Echtheit des Visums für einen längerfristigen Aufenthalt oder des Aufenthaltstitels oder zur Prüfung, ob die Voraussetzungen für die Einreise in den Schengen-Raum erfüllt sind, erfolgt nach Artikel 22g Absatz 1 der EU-VIS-Verordnung¹¹ anhand der Identitätsdaten oder der Daten des Reisedokuments und der Nummer des Visums oder des Aufenthaltstitels. Es sind dies folgende Daten:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Name (Familiename), Vornamen, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit(en) und Geschlecht; b. Art und Nummer des Reisedokuments oder der Reisedokumente, der aus drei Buchstaben bestehende Code des ausstellenden Staates und Datum des Ablaufs der Gültigkeitsdauer des Reisedokuments oder der Reisedokumente. <p>² Ergibt die Suche einen Treffer, so kann die Behörde nach Artikel 22g Absatz 2 der EU-VIS-Verordnung die Daten der Kategorien VII, VIII, X und XI nach Anhang 3 abfragen.</p> <p>³ Die Abfrage des C-VIS zur Überprüfung der Identität von Inhaberinnen und Inhabern eines Visums für einen längerfristigen Aufenthalt oder eines Aufenthaltstitels, zur Prüfung der Echtheit des Dokuments oder zur Prüfung, ob die Voraussetzungen für die Einreise in das Hoheitsgebiet der Schweiz oder für den dortigen Aufenthalt erfüllt sind, erfolgt nach Artikel 22h Absatz 1 der EU-VIS-Verordnung anhand der Nummer des Visums oder des Aufenthaltstitels und der Fingerabdrücke der Inhaberin oder des Inhabers des Dokuments oder ausschliesslich anhand der Nummer der Visumvignette oder des Aufenthaltstitels. Lässt sich die Identität nicht anhand der Fingerabdrücke überprüfen, kann die Überprüfung anhand des Gesichtsbilds erfolgen.</p> <p>⁴ Ergibt die Suche einen Treffer, so kann die Behörde nach Artikel 22h Absatz 2 der EU-VIS-Verordnung die Daten der Kategorien nach Anhang 2 abfragen.</p>

¹¹ Vgl. Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

Übersichtstabelle der Verordnungsänderungen aufgrund der Übernahme der Verordnungen (EU) 2021/1133 und (EU) 2021/1134

	<p>Art. 16b Abfrage zur Identifikation</p> <p>¹ Eine Abfrage im C-VIS ausschliesslich anhand der Fingerabdrücke nach Artikel 22i Absatz 1 der EU-VIS-Verordnung¹² ist nur möglich zur Identifikation von Personen, die die Voraussetzungen für die Einreise oder den Aufenthalt in der Schweiz nicht oder nicht mehr erfüllen, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. die Überprüfung der Inhaberin oder des Inhabers eines Visums für einen längerfristigen Aufenthalt oder eines Aufenthaltstitels nach Artikel 16a nicht erfolgreich war; b. Zweifel an der Identität der Inhaberin oder des Inhabers eines Visums für einen längerfristigen Aufenthalt oder eines Aufenthaltstitels oder an der Echtheit dieser Dokumente oder des Reisedokuments bestehen; c. die Identität einer Person ohne Visum für einen längerfristigen Aufenthalt oder ohne Aufenthaltstitel überprüft werden muss. <p>² Ist die Abfrage anhand der Fingerabdrücke nicht erfolgreich oder können diese nicht genutzt werden, so kann eine Abfrage anhand folgender Daten durchgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Vorname, Name, Geschlecht, Geburtsdatum, Geburtsort und derzeitige Staatsangehörigkeit; b. Art und Nummer des Reisedokuments, Ausstellungsdatum, Ablauf der Gültigkeit und Ausstellungsland; c. Gesichtsbild. <p>³ Das Gesichtsbild kann nicht das einzige Suchkriterium sein.</p> <p>⁴ Ergibt die Suche einen Treffer, so kann die Behörde nach Artikel 22i Absatz 2 der EU-VIS-Verordnung die Daten der Kategorien VII, VIII und X–XII nach Anhang 3 abfragen.</p>
	<p>Art. 16c Abfrage zur Bestimmung des zuständigen Dublin-Staates</p> <p>¹ Die Abfrage des C-VIS zur Bestimmung des nach den Artikeln 12 und 34 der Verordnung (EU) Nr. 604/2013 (EU-Dublin-Verordnung)¹³ zuständigen Dublin-Staates erfolgt anhand der Fingerabdrücke der asylsuchenden Person.</p> <p>² Ist die Abfrage anhand der Fingerabdrücke nicht erfolgreich oder können diese nicht genutzt werden, so kann die Abfrage gemäss dem Verfahren nach Artikel 16b Absatz 2 und 3 durchgeführt werden.</p> <p>³ Ergibt die Suche einen Treffer und wurde ein Visum für einen längerfristigen Aufenthalt oder ein Aufenthaltstitel ausgestellt, können nach Artikel 22j Absatz 2 der EU-VIS-Verordnung¹⁴ die Daten der Kategorien VII, VIII und X–XII nach Anhang 3 abgefragt werden.</p>

¹² Vgl. Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

¹³ Vgl. Fussnote zu Art. 15 Abs. 1.

¹⁴ Vgl. Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

Übersichtstabelle der Verordnungsänderungen aufgrund der Übernahme der Verordnungen (EU) 2021/1133 und (EU) 2021/1134

	<p>⁴ Es können ausschliesslich Gesuche abgefragt werden, die aufgrund der Zugehörigkeit der Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller zur gleichen Familie verknüpft wurden.</p>
	<p>Art. 16d Abfrage zur Prüfung eines Asylgesuchs</p> <p>¹ Die Abfrage des C-VIS zur Prüfung eines Asylgesuchs erfolgt anhand der Fingerabdrücke der asylsuchenden Person.</p> <p>² Ist die Abfrage anhand der Fingerabdrücke nicht erfolgreich oder können diese nicht genutzt werden, so kann die Abfrage gemäss dem Verfahren nach Artikel 16b Absatz 2 und 3 durchgeführt werden.</p> <p>³ Ergibt die Suche einen Treffer, so können nach Artikel 22k Absatz 2 der EU-VIS-Verordnung¹⁵ die Daten der Kategorien VII, VIII und X–XII nach Anhang 3 abgefragt werden.</p> <p>⁴ Es können ausschliesslich Gesuche abgefragt werden, die aufgrund der Zugehörigkeit der Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller zur gleichen Familie verknüpft wurden.</p>
<p>Art. 20 Voraussetzungen für den Erhalt der Daten Die EZ fedpol überprüft, ob:</p> <p>a. die Daten zur Verhütung, Aufdeckung oder Ermittlung von terroristischen oder sonstigen schweren Straftaten erforderlich sind;</p> <p>b. ihre Übermittlung im Einzelfall gerechtfertigt ist;</p> <p>c. berechnete Gründe zur Annahme bestehen, dass ihre Übermittlung zur Verhütung, Aufdeckung oder Ermittlung von terroristischen oder sonstigen schweren Straftaten erheblich beitragen wird.</p>	<p>Art. 20 Bst. d Die EAZ fedpol überprüft:</p> <p>d. ob im Gemeinsamen Speicher für Identitätsdaten (CIR) eine Abfrage erfolgt ist, die darauf schliessen lässt, dass Daten der betroffenen Person im C-VIS gespeichert sind.</p>
	<p>Art. 20a Ausnahme von der Abfrage im CIR Die EAZ fedpol überprüft nicht die Erfüllung der Bedingung, dass Daten im C-VIS gespeichert sind, belegt durch eine Abfrage im CIR:</p> <p>zum Abruf der Visum-Vorgeschichte oder der bisherigen rechtmässigen Aufenthalte im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten eines bekannten Verdächtigen, Täters oder mutmasslichen Opfers einer terroristischen Straftat oder einer sonstigen schweren Straftat; oder</p> <p>a. wenn die Datenkategorie, anhand derer die Suchabfrage durchgeführt wird, nicht im CIR gespeichert ist.</p>
<p>Art. 21 Abfrage und Übermittlung der Daten</p> <p>¹ Sind die Voraussetzungen nach Artikel 20 erfüllt, so fragt die EZ fedpol die Daten des C-VIS ab. Die Abfrage darf ausschliesslich anhand der in Artikel 5 Absatz 2 des Beschlusses 2008/633/JI45 (EU-VIS-Beschluss) festgelegten Daten und gemäss den in Anhang 3 festgelegten Abfrageberechtigungen durchgeführt werden.</p>	<p>Art. 21 Abfrage und Übermittlung der Daten</p> <p>¹ Sind die Voraussetzungen nach Artikel 20 erfüllt, so fragt die EAZ fedpol die Daten des C-VIS ab. Die Abfrage darf ausschliesslich anhand der in Artikel 22o Absatz 3 der EU-VIS-Verordnung¹⁶ genannten Daten und gemäss den in Anhang 3 festgelegten Abfrageberechtigungen durchgeführt werden.</p> <p>^{1bis} Das Gesichtsbild darf nicht das einzige Suchkriterium sein.</p> <p>² Ergibt die Abfrage einen Treffer, kann die EAZ fedpol alle Daten aus dem Gesuchsdatensatz nach Artikel 22o Absatz 5 der EU-VIS-Verordnung der Behörde auf gesichertem Weg</p>

¹⁵ Vgl. Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

¹⁶ Vgl. Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

Übersichtstabelle der Verordnungsänderungen aufgrund der Übernahme der Verordnungen (EU) 2021/1133 und (EU) 2021/1134

<p>²Ergibt die Abfrage einen Treffer, so übermittelt die EZ fedpol die in Artikel 5 Absatz 3 des EU-VIS-Beschlusses genannten Daten der Behörde auf gesichertem Weg.</p>	<p><i>übermitteln. Die derzeitige Beschäftigung, der Arbeitgeber oder bei Studierenden der Name der Bildungseinrichtung werden nur bekanntgegeben, wenn die Abfrage dieser Daten in einem begründeten Antrag ausdrücklich beantragt und durch eine unabhängige Prüfung genehmigt wurde.</i></p> <p>³ <i>Biometrische Daten von Kindern unter 14 Jahren werden gemäss Artikel 22o Absatz 6 der EU-VIS-Verordnung nur dann für Suchabfragen oder Datenbekanntgaben verwendet, wenn:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> a. <i>dies zum Zwecke der Verhütung, Aufdeckung oder Ermittlung einer schweren Straftat, deren Opfer diese Kinder sind, und zum Schutz vermisster Kinder erforderlich ist;</i> b. <i>dies im Einzelfall erforderlich ist;</i> c. <i>die Verwendung der Daten zum Wohl des Kindes ist.</i>
	<p><i>Einfügen vor dem Gliederungstitel des 4. Kapitels</i></p> <p>Art. 22a Direkter Zugriff auf Daten des C-VIS in spezifischen Fällen</p> <p>¹ <i>Die Behörden nach Artikel 109a Absatz 5 AIG können eine Abfrage des C-VIS vornehmen, um vermisste oder entführte Personen oder Personen, die als Opfer von Menschenhandel eingestuft worden sind oder die in diesem Zusammenhang gesucht werden, anhand der Fingerabdrücke zu identifizieren. Ist die Abfrage anhand der Fingerabdrücke nicht erfolgreich oder können diese nicht genutzt werden, kann die Abfrage anhand der Personendaten oder der Daten des Reisedokuments gemäss Artikel 14 Absatz 2 Buchstaben a und b oder Artikel 16b Absatz 2 Buchstaben a und b erfolgen.</i></p> <p>² <i>Ergibt die Abfrage einen Treffer, können die Behörden die Daten der Kategorien I, VI, VII und XII nach Anhang 3 abfragen nach Artikel 22p Absatz 3 der EU-VIS-Verordnung¹⁷.</i></p>
	<p>3a. Abschnitt Nationale VIS-Stelle und Überprüfung der Treffer in Zusammenhang mit der Interoperabilität</p> <p>Art. 22b Nationale VIS-Stelle</p> <p>¹ <i>Die nationale VIS-Stelle nimmt in folgenden Fällen innert zwei Tagen eine manuelle Überprüfung vor, wenn die automatische Abfrage der Informationssysteme in Zusammenhang mit der Interoperabilität einen Treffer ergibt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> a. <i>Das Reisedokument ist in der Interpol-Datenbank zur Erfassung von Ausschreibungen zugeordneten Reisedokumenten (Interpol-TDAWN) registriert.</i> b. <i>Die Person ist im Schengener Informationssystem (SIS) ausgeschrieben als:</i> <ul style="list-style-type: none"> 1. <i>Person, die zur Festnahme oder Auslieferung gesucht wird,</i> 2. <i>vermisste oder vulnerable Person,</i> 3. <i>Person, die im Rahmen eines Gerichtsverfahrens gesucht wird, oder</i> 4. <i>Person, die zur verdeckten Kontrolle, Ermittlungsanfrage oder gezielten Kontrolle ausgeschrieben ist</i>

Übersichtstabelle der Verordnungsänderungen aufgrund der Übernahme der Verordnungen (EU) 2021/1133 und (EU) 2021/1134

	<p>oder die ein zu diesem Zweck ausgeschriebenes Reisedokument besitzt.</p> <p>² Sie nimmt eine Sicherheitsüberprüfung vor:</p> <p>a. wenn die Ausschreibung eine zur Festnahme oder Auslieferung gesuchte Person betrifft oder</p> <p>b. wenn das Reisedokument in der Interpol-TDAWN gespeichert ist.</p> <p>³ Sie übermittelt das Ergebnis ihrer Analyse innerhalb von sieben Tagen ab dem Zeitpunkt der Meldung durch das C-VIS der zuständigen Behörde zukommen.</p>
	<p>Art. 22c Einschränkung des Zugriffsrechts</p> <p>¹ Die Einschätzungen der nationalen VIS-Stelle dürfen der betroffenen Person nicht mitgeteilt werden oder werden in den folgenden Fällen nur teilweise mitgeteilt nach Artikel 38 Absatz 7 der EU-VIS-Verordnung¹⁸:</p> <p>a. um behördliche oder gerichtliche Untersuchungen, Ermittlungen und Verfahren nicht zu behindern;</p> <p>b. um die Verhütung, Ermittlung, Aufdeckung oder Verfolgung von Straftaten oder die Strafvollstreckung nicht zu gefährden;</p> <p>c. um die öffentliche und die nationale Sicherheit oder die Rechte und Freiheiten anderer zu schützen.</p> <p>² Die betroffene Person wird unverzüglich schriftlich über jede Verweigerung oder Einschränkung des Zugriffsrechts sowie die Gründe für die Verweigerung oder Einschränkung informiert.</p> <p>³ Der Beschwerdeweg beim Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten (EDÖB) steht offen.</p>
	<p>Art. 22d Information des SIRENE-Büros</p> <p>Das SEM als nationale VIS-Stelle oder die für Visa oder Bewilligungen zuständige Behörde informiert das SIRENE-Büro von fedpol, wenn eine Person, die um Erteilung eines Visums oder einer Kurzaufenthalts-, Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung ersucht, im SIS ausgeschrieben wurde, weil sie:</p> <p>rückkehrpflichtig ist;</p> <p>zur Festnahme oder Auslieferung gesucht wird;</p> <p>vermisst wird oder vulnerabel ist und an einer Reise gehindert werden muss;</p> <p>im Rahmen eines Gerichtsverfahrens gesucht wird;</p> <p>a. zur verdeckten Kontrolle, Ermittlungsanfrage oder gezielten Kontrolle ausgeschrieben ist oder ein zu diesem Zweck ausgeschriebenes Reisedokument besitzt.</p>
	<p>3a. Kapitel Verwendung von Daten des C-VIS für Ausschreibungen im Schengener Informationssystem (SIS)</p> <p>Art. 22e</p> <p>¹ Die EAZ fedpol übermittelt die Daten des C-VIS zu vermissten oder schutzbedürftigen Personen, die am Reisen gehindert</p>

Übersichtstabelle der Verordnungsänderungen aufgrund der Übernahme der Verordnungen (EU) 2021/1133 und (EU) 2021/1134

	<p>werden müssen, auf schriftliches Ersuchen und auf gesichertem Weg an die Behörde, die nach Artikel 32 der Verordnung (EU) 2018/1862¹⁹ die betroffene Person im Schengener Informationssystem (SIS) ausschreibt.</p> <p>² Folgende Behörden können sich an die EAZ fedpol wenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden; b. die Gerichtsbehörden; c. die Strafverfolgungsbehörden. <p>³ Das SEM übermittelt den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden und den Gerichtsbehörden des Bundes, der Kantone und Gemeinden, die schriftlich darum ersuchen, auf gesichertem Weg die Daten des C-VIS, die zur Ausschreibung im SIS verwendet worden sind.</p>
	<p>Art. 26a Speicherung der Daten im C-VIS</p> <p>¹ Die Daten des C-VIS werden höchstens fünf Jahre gespeichert.</p> <p>² Diese Frist beginnt:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. bei Ausstellung eines Visums oder Aufenthaltstitels mit dem Tag, an dem die Gültigkeitsdauer des Dokuments abläuft; b. bei Verlängerung eines Visums oder Erneuerung eines Aufenthaltstitels mit dem Tag, an dem die neue Gültigkeitsdauer des Dokuments abläuft; c. bei Rückzug oder Einstellung des Gesuchs mit der Erstellung des Gesuchsdatensatzes im C-VIS; d. bei Ablehnung, Annullierung oder Aufhebung eines Visums oder einer Kurzaufenthalts-, Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung mit dem entsprechenden Entscheid der zuständigen Behörde, die Visa und Aufenthaltsbewilligungen erteilen. <p>³ Die Fingerabdrücke und Gesichtsbilder von Kindern unter zwölf Jahren werden automatisch gelöscht, sobald das Visum oder der Aufenthaltstitel abgelaufen ist. Die Daten von Kindern unter zwölf Jahren, die ein Visum für einen kurzfristigen Aufenthalt besitzen, werden gelöscht, wenn sie den Schengen-Raum verlassen.</p>
<p>Art. 27 Löschung von Daten</p> <p>1 Erwirbt eine Person das Schweizer Bürgerrecht, so:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. löschen die Visumbehörden im ORBIS unverzüglich die Gesuchsdatensätze der betreffenden Person und gegebenenfalls die Verknüpfungen mit Datensätzen ihrer Ehepartnerin oder ihres Ehepartners, ihrer Kinder oder der Gruppe, mit der sie gereist ist, 	<p>Art. 27 Abs. 1 und 2</p> <p>¹ Erwirbt eine Person das Schweizer Bürgerrecht, so:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. löscht das SEM unverzüglich die Gesuchsdatensätze der betreffenden Person und gegebenenfalls die Verknüpfungen mit Datensätzen ihrer Ehepartnerin oder ihres Ehepartners, ihrer Kinder oder der Gruppe, mit der sie gereist ist, sofern die Gesuchsdaten von den schweizerischen Behörden erfasst wurden;

¹⁹ Verordnung (EU) 2018/1862 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. November 2018 über die Einrichtung, den Betrieb und die Nutzung des Schengener Informationssystems (SIS) im Bereich der polizeilichen Zusammenarbeit und der justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen, zur Änderung und Aufhebung des Beschlusses 2007/533/JI des Rates und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1986/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates und des Beschlusses 2010/261/EU der Kommission, ABl. L 312 vom 7. Dezember 2018, S. 56, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2021/1134, ABl. L 248 vom 13.7.2021, S. 11.

Übersichtstabelle der Verordnungsänderungen aufgrund der Übernahme der Verordnungen (EU) 2021/1133 und (EU) 2021/1134

<p>sofern die Gesuchsdaten von den schweizerischen Behörden erfasst wurden;</p> <p>b. teilt das SEM dies unverzüglich den Schengen-Staaten, welche die Visumdaten erfasst haben, mit.</p> <p>² Die Bürgerrechtsbehörden müssen das SEM (Sektion Grundlagen Visa) über die Einbürgerungen unterrichten.</p>	<p>b. teilt das SEM dies unverzüglich den Schengen-Staaten, welche die Visumdaten erfasst haben, mit.</p> <p>² Die Bürgerrechtsbehörden müssen das SEM (Sektion Grundlagen Visa und Abteilung Aufenthalt) über die Einbürgerungen unterrichten.</p>
	<p>Art. 29a Protokollierung</p> <p>¹ Jede Verarbeitung von Daten des C-VIS, die gemäss dem 3. Kapitel, 3. Abschnitt erfolgt, ist in einem Protokoll festzuhalten. Zu protokollieren sind folgende Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. der genaue Zweck des Antrags mit Angabe der entsprechenden Straftaten; b. der Entscheid über die Zulässigkeit des Antrags; c. die nationale Kennzeichnung des Datensatzes; d. das Datum und die Uhrzeit der Abfrage; e. Angabe, ob ein dringliches Verfahren vorliegt, und Ergebnis der nachträglichen Überprüfung; f. die für die Abfrage verwendeten Daten; g. Angaben zur Person, die die Abfrage vorgenommen hat, und zur Person, die die Daten weitergeleitet hat. <p>² Das SEM und fedpol führen Protokolle über die zur Eingabe von Daten in das C-VIS oder den Abruf von Daten aus dem C-VIS ermächtigten Mitarbeitenden.</p> <p>³ Die Protokolle werden längstens ein Jahr nach der Löschung der abgefragten Daten nach Artikel 26a aufbewahrt, sofern sie nicht im Rahmen eines aufsichtsrechtlichen Verfahrens verwendet worden sind. Die Modalitäten sind in Artikel 22s Absatz 4 der EU-VIS-Verordnung²⁰ geregelt.</p>
<p>Art. 30 Bekanntgabe von Daten an Drittstaaten oder internationale Organisationen</p> <p>¹ Die Daten des C-VIS dürfen weder Drittstaaten noch internationalen Organisationen bekanntgegeben werden.</p> <p>² Folgende Daten des C-VIS über eine Person dürfen Drittstaaten oder internationalen Organisationen nach dem Anhang der EU-VIS-Verordnung im Einzelfall zum Nachweis der Identität einer oder eines Drittstaatsangehörigen, auch zum Zweck der Rückführung, bekanntgegeben werden, wenn die Bedingungen nach Artikel 31 der EU-VIS-Verordnung erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Vorname, Nachname, Geburtsname, Geschlecht sowie Datum, Ort und Land der Geburt; b. derzeitige Staatsangehörigkeit und Staatsangehörigkeit bei der Geburt; c. Art und Nummer des Reisedokuments, ausstellende Behörde, Ausstellungsdatum und Ablauf der Gültigkeit; d. Heimatadresse der Gesuchstellerin oder des Gesuchstellers; 	<p>Art. 30 Überschrift und Abs. 2 Bekanntgabe von Daten an Dritte durch das SEM</p> <p>² Folgende Daten des C-VIS über eine Person dürfen Drittstaaten oder internationalen Organisationen nach dem Anhang der EU-VIS-Verordnung²¹ im Einzelfall zum Nachweis der Identität einer oder eines Drittstaatsangehörigen, auch zum Zweck der Rückführung oder der Zulassung im Rahmen einer Flüchtlingsgruppe, bekanntgegeben werden, wenn die Bedingungen nach Artikel 31 Absatz 2 der EU-VIS-Verordnung erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Personendaten: Nachname (Familiennamen); Vorname(n); Geburtsdatum; derzeitige Staatsangehörigkeit(en); Geschlecht, Geburtsort; b. Daten zu den Reisedokumenten: Art und Nummer des Reisedokuments, Staat, der das Reisedokument ausgestellt hat, Ausstellungsdatum und Ablauf der Gültigkeit, Scan der Personaldatenseite des Reisedokuments; c. Heimatadresse der Person, die ein Visum für einen kurzfristigen Aufenthalt beantragt;

²⁰ Vgl. Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

²¹ Vgl. Fussnote zu Art. 2 Bst. a.

Übersichtstabelle der Verordnungsänderungen aufgrund der Übernahme der Verordnungen (EU) 2021/1133 und (EU) 2021/1134

<p>e. für Minderjährige: Vorname und Nachname der Inhaberin oder des Inhabers der elterlichen Sorge oder des Vormunds.</p>	<p>d. im Fall vom Minderjährigen: Vorname und Nachname(n) der Inhaberin oder des Inhabers der elterlichen Sorge oder des Vormunds; e. Fingerabdrücke der betreffenden Person.</p>
	<p>Art. 30a Bekanntgabe von Daten an Dritte durch die EAZ fedpol ¹ Die zu Sicherheitszwecken eingelieferten Daten des C-VIS dürfen weder an Drittstaaten noch an internationale Organisationen oder private Einrichtungen übermittelt werden. ² Folgende personenbezogene Daten des C-VIS dürfen Drittstaaten im Einzelfall bekanntgegeben werden, um eine unmittelbar bevorstehende Gefahr im Zusammenhang mit einer terroristischen Straftat oder eine unmittelbar drohende Lebensgefahr im Zusammenhang mit einer schweren Straftat abzuwenden, wenn die Voraussetzungen von Artikel 31 Absatz 5 der EU-VIS-Verordnung²² erfüllt sind: a. Personendaten: Nachname (Familienname); Vorname(n); Geburtsdatum; derzeitige Staatsangehörigkeit(en); Geschlecht, Ort und Land der Geburt; b. Daten des Reisedokuments: Art und Nummer des Reisedokuments, Staat, der das Reisedokument ausgestellt hat, Ausstellungsdatum und Ablauf der Gültigkeit. ³ Die Bestimmungen der Artikel 19–21 sind anwendbar. ⁴ Die EAZ fedpol übermittelt Daten des C-VIS nur dann an die benannte Behörde eines Drittstaats, wenn die betroffene Person dadurch nicht gefährdet wird. ⁵ Sie überprüft die Migrationsgeschichte der betroffenen Person und insbesondere das Bestehen der Flüchtlingseigenschaft beim SEM. ⁶ Wenn die Daten des C-VIS einem anderen Schengen-Staat gehören, wird dieser unverzüglich über die Weitergabe der Daten informiert.</p>
	<p>Art. 30b Protokoll über die Datenbekanntgaben ¹ Jede Bekanntgabe von Daten des C-VIS durch das SEM nach Artikel 109e^{quater} Absatz 2 AIG oder durch die EAZ fedpol nach Artikel 109e^{quater} Absatz 3 AIG wird zu statistischen Zwecken protokolliert mit Angabe des empfangenden Staats, der Kategorien der bekanntgegebenen Daten und des Datums der Datenbekanntgabe. Das Protokoll wird dem Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten zur Verfügung gehalten. ² Die Informationen werden während sechs Jahren nach der Datenbekanntgabe aufbewahrt.</p>
<p>Art. 31, Abs. 4 ⁴ Macht eine Person ihr Recht auf Berichtigung oder Löschung von Daten des C-VIS geltend, die nicht von schweizerischen Behörden erfasst wurden, so muss das</p>	<p>Art. 31 Abs. 4 ⁴ Macht eine Person ihr Recht auf Berichtigung oder Löschung von Daten des C-VIS geltend, die nicht von schweizerischen Behörden erfasst wurden, so nimmt das SEM mit dem Staat, der</p>

Übersichtstabelle der Verordnungsänderungen aufgrund der Übernahme der Verordnungen (EU) 2021/1133 und (EU) 2021/1134

SEM mit dem Staat, der die Daten erfasst hat, innerhalb von 14 Tagen Kontakt aufnehmen und muss ihm das Gesuch übermitteln. Das SEM unterrichtet die betroffene Person über die Übermittlung des Gesuchs.	<i>die Daten erfasst hat, innerhalb von sieben Tagen Kontakt auf und übermittelt ihm das Gesuch. Das SEM unterrichtet die betroffene Person über die Übermittlung des Gesuchs.</i>
Anhang 2 ; <i>Zugangsberechtigungen beim ORBIS</i> Anhang 3 ; <i>Zugangsberechtigungen beim C-VIS</i>	Angepasste Anhänge 2 Zugangsberechtigungen im ORBIS zu Daten bei kurzfristigem Aufenthalt und 3 Zugangsberechtigungen beim C-VIS
	Anhang 2a (neu) Zugangsberechtigungen im ORBIS zu Daten betreffend Visa für einen längerfristigen Aufenthalt

Erläuternde Tabelle zu den Änderungen der OEEs	
Geltendes Recht	Neue Bestimmungen
<p>Art. 1 Gegenstand</p> <p>Diese Verordnung regelt:</p> <p>a. den Datenkatalog des Einreise- und Ausreisystems (EES), die zugangsberechtigten Stellen sowie den Umfang der Zugangsberechtigungen nach der Verordnung (EU) 2017/2226</p>	<p>Art. 1 Bst. a Fussnote</p> <p>Diese Verordnung regelt:</p> <p>a. den Datenkatalog des Einreise- und Ausreisystems (EES), die zugangsberechtigten Stellen sowie den Umfang der Zugangsberechtigungen nach der Verordnung (EU) 2017/2226²³;</p> <p>Art. 4a Abfrage zur Erteilung von Visa für einen längerfristigen Aufenthalt und von Aufenthaltstiteln</p> <p>¹ Die Abfrage des EES zur Prüfung von Visumgesuchen für einen längerfristigen Aufenthalt und von Gesuchen um Kurzaufenthalts-, Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung, zum Entscheid über solche Gesuche sowie im Rahmen der Überprüfung von Übereinstimmungen des zentralen Visa-Informationssystems (C-VIS) mit dem EES erfolgt direkt über ORBIS oder über das Zentrale Migrationsinformationssystem (ZEMIS) anhand der Daten nach Artikel 4 Absatz 1.</p> <p>² Ergibt die Suche einen Treffer, kann die zugangsberechtigte Stelle die Daten der Kategorien I–VI nach Anhang 2 abfragen.</p>
	<p>Art. 4b Abfrage zur Ausstellung von Legitimationskarten</p> <p>¹ Die Abfrage des EES zur Prüfung von Gesuchen um Ausstellung einer Legitimationskarte ausschliesslich im Rahmen der Überprüfung von Übereinstimmungen des C-VIS mit dem EES erfolgt direkt über das Informationssystem Ordipro anhand der Daten nach Artikel 4 Absatz 1.</p> <p>² Ergibt die Suche einen Treffer, kann die zugangsberechtigte Stelle die Daten der Kategorien I, II, IV und V nach Anhang 2 abfragen.</p>

²³ Verordnung (EU) 2017/2226 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2017 über ein Einreise-/Ausreisystem (EES) zur Erfassung der Ein- und Ausreisedaten sowie der Einreiseverweigerungsdaten von Drittstaatsangehörigen an den Aussengrenzen der Mitgliedstaaten und zur Festlegung der Bedingungen für den Zugang zum EES zu Gefahrenabwehr- und Strafverfolgungszwecken und zur Änderung des Übereinkommens zur Durchführung des Übereinkommens von Schengen sowie der Verordnungen (EG) Nr. 767/2008 und (EU) Nr. 1077/2011, ABl. L 327 vom 9.12.2017, S. 20, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2021/1134, ABl. L 248 vom 13.7.2021, S. 1.

Übersichtstabelle der Verwaltungsänderungen aufgrund der Übernahme der Verordnungen (EU) 2021/1133 und (EU) 2021/1134

<p>Art. 5 Abfrage bei Kontrollen an den Schengen-Aussengrenzen oder im Hoheitsgebiet der Schweiz</p> <p>² Ergibt die Suche einen Treffer, so werden die vor Ort erfassten biometrischen Daten der betreffenden Person mit deren gespeicherten biometrischen Daten verglichen.</p>	<p>Art. 5 Abs. 2 und 5</p> <p>² Ergibt die Suche einen Treffer und:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. ist die betreffende Person nicht visumpflichtig, wird das direkt vor Ort aufgenommene Gesichtsbild oder die Fingerabdrücke mit den Daten im EES abgeglichen; b. besitzt die betreffende Person ein Visum, wird das direkt vor Ort aufgenommene Gesichtsbild mit dem im EES oder im C-VIS gespeicherten Gesichtsbild abgeglichen. Die Überprüfung der Fingerabdrücke erfolgt direkt im C-VIS über das EES. <p>⁵ Ist die betreffende Person im C-VIS registriert, gelten für den Zugriff auf dieses System die Bestimmungen der VISV.²⁴</p>
	<p>Art. 5a Abfrage durch sorgfaltspflichtige Beförderungsunternehmer</p> <p>¹ Die Abfrage des EES zur Prüfung der Gültigkeit und der rechtmässigen Verwendung von Visa für einen kurzfristigen Aufenthalt für die einmalige Einreise oder für Mehrfacheinreisen erfolgt über den Zugang für Beförderungsunternehmer anhand der in der maschinenlesbaren Zone des Reisedokuments gespeicherten Daten und der Angabe des Einreisestaats.</p> <p>² Auf der Grundlage dieser Angaben übermittelt der Web-Dienst des EES eine positive oder negative Antwort an die Beförderungsunternehmer.</p>
	<p>Art. 14a Bekanntgabe von Daten an Dritte</p> <p>¹ Die Daten des EES dürfen weder an Drittstaaten, die durch keines der Schengen-Assoziierungsabkommen gebunden sind, noch an internationale Organisationen, private Einrichtungen oder natürliche Personen übermittelt werden.</p> <p>² Das SEM darf jedoch an einen Drittstaat oder an eine internationale Organisation, die in Anhang I der Verordnung (EU) 2017/222625 aufgeführt ist, folgende Daten übermitteln, wenn dies zum Nachweis der Identität einer oder eines Drittstaatsangehörigen zum Zweck der Rückkehr notwendig ist und die Bedingungen nach Artikel 41 der Verordnung (EU) 2017/2226 erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Personalien der rückzuübernehmenden Person; b. Daten zu den Reisedokumenten; c. Gesichtsbild; d. Fingerabdrücke.
	<p>Art. 14b Bekanntgabe von Daten an Dritte durch die EAZ fedpol</p> <p>¹ Die zu Sicherheitszwecken eingelieferten Daten des EES dürfen weder an Drittstaaten noch an internationale Organisationen oder private Einrichtungen übermittelt werden.</p> <p>² Folgende personenbezogene Daten des EES dürfen Drittstaaten in dringenden Ausnahmefällen auf Gesuch hin bekanntgegeben werden, wenn eine unmittelbar bevorstehende Gefahr im Zusammenhang mit einer terroristischen Straftat oder eine unmittelbar drohende Lebensgefahr im Zusammenhang mit einer schweren Straftat besteht, sofern die Voraussetzungen von Artikel 41 Absatz 6 der EES-Verordnung erfüllt sind:</p>

²⁴ SR 142.512

²⁵ Vgl. Fussnote zu Art. 1 Bst. a.

Übersichtstabelle der Verordnungsänderungen aufgrund der Übernahme der Verordnungen (EU) 2021/1133 und (EU) 2021/1134

	<p>a. Angaben zur Identität der Person;</p> <p>b. Daten des Reisedokuments;</p> <p>c. Datum und Zeitpunkt der Einreise oder der Ausreise;</p> <p>d. Grenzübergangsstelle der Einreise oder der Ausreise und Behörde, die die Einreise genehmigt hat.</p> <p>³ Die Bestimmungen von Artikel 11 und 12 sind anwendbar.</p> <p>⁴ Die EAZ fedpol übermittelt die Daten des EES nur dann an die benannte Behörde eines Drittstaats, wenn die betroffene Person dadurch nicht gefährdet wird.</p> <p>⁵ Sie überprüft die Migrationsgeschichte der betroffenen Person und insbesondere das Bestehen der Flüchtlingseigenschaft beim SEM.</p> <p>⁶ Wenn die Daten des EES einem anderen Schengen-Staat gehören, wird dieser unverzüglich über die Weitergabe der Daten informiert.</p>
	<p>Art. 20a Register der Datenbekanntgaben</p> <p>¹ Jede Bekanntgabe von Daten des EES durch das SEM nach Artikel 103d AIG wird zu statistischen Zwecken in ein Datenregister aufgenommen mit Angabe des Empfängerstaats, der Kategorien der bekanntgegebenen Daten und des Zeitpunkts der Bekanntgabe. Das Datenregister wird dem Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten zur Verfügung gehalten.</p> <p>² Die Informationen werden nach der Bekanntgabe sechs Jahre lang aufbewahrt.</p>
Anhang 2	Anhang 2 Neuer Zugriff LEGI

Tabelle mit Erläuterungen zu den Änderungen am ZEMIS-V	
Geltendes Recht	Neue Bestimmungen
	<p>5. Abschnitt Übermittlung von Daten an das zentrale Visa-Informationssystem</p> <p>Art. 15b Übermittlung von Daten an das C-VIS (Art. 15a BGIAA)</p> <p>¹ Bei der Einreichung eines Gesuchs um Erteilung einer Kurzaufenthalts-, Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung durch Drittstaatsangehörige erfasst die zuständige kantonale Behörde oder das SEM folgende Daten im System, die automatisch an das zentrale Visainformationssystem (C-VIS) übermittelt werden gemäss Artikel 22a der Verordnung (EG) Nr. 767/200826:</p> <p>a. Behörde, bei der das Gesuch eingereicht wurde;</p> <p>b. Nachname(n), Vorname(n), Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit(en), Geschlecht und Geburtsort der gesuchstellenden Person;</p> <p>c. Art und Nummer des Reisedokuments;</p> <p>d. Datum des Ablaufs des Reisedokuments;</p>

²⁶ Verordnung (EG) Nr. 767/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über das Visa-Informationssystem (VIS) und den Datenaustausch zwischen den Mitgliedstaaten über Visa für einen kurzfristigen Aufenthalt (VIS-Verordnung), ABl. L 218 vom 13.8.2008, S. 60; zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2021/1134, ABl. L 248 vom 13.07.2021, S. 11.

Übersichtstabelle der Verordnungsänderungen aufgrund der Übernahme der Verordnungen (EU) 2021/1133 und (EU) 2021/1134

	<p>e. Staat, der das Reisedokument ausgestellt hat, und Ausstellungsdatum;</p> <p>f. Scan der Personaldatenseite des Reisedokuments;</p> <p>g. im Fall von Minderjährigen Nachnamen und Vornamen der Sorgeberechtigten oder des Vormunds.</p> <p>² Die Daten werden im Laufe des Verfahrens entsprechend den getroffenen Entscheidungen gemäss den Artikeln 22c–22e der Verordnung (EG) Nr. 767/2008 ergänzt.</p> <p>³ Die zehn Fingerabdrücke, die ab dem Alter von sechs Jahren abgenommen werden, und das Gesichtsbild der gesuchstellenden Person werden spätestens bei der Ausstellung des biometrischen Aufenthaltstitels an das C-VIS übermittelt.</p>
Anhang 1	<p>Anhang 1 neue Felder : digitalisierte Kopie der biografischen Seite des Reisedokuments und Art des Reisedokuments (Kap. 2, Ausländerbereich, Bst. c). Vertretung für Minderjährige.</p>
Erläuternde Tabelle zu den Änderungen der Ordipro-Verordnung	
Geltendes Recht	Neue Bestimmungen
	<p>Art. 8a Übermittlung von Daten an das C-VIS</p> <p>¹ Bei der Speicherung eines Antrags auf Ausstellung einer Legitimationskarte für Drittstaatsangehörige übermittelt das Ordipro-System folgende Daten zur antragstellenden Person automatisch an das zentrale Visa-Informationssystem (C-VIS) gemäss Artikel 22a der Verordnung (EG) Nr. 767/2008²⁷:</p> <p>a. Nachname(n), Vorname(n), Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit(en), Geschlecht und Geburtsort der antragstellenden Person;</p> <p>b. Art und Nummer des Reisedokuments;</p> <p>c. Datum des Ablaufs des Reisedokuments;</p> <p>d. Staat, der das Reisedokument ausgestellt hat, und Ausstellungsdatum;</p> <p>e. Scan der Seite mit den biometrischen Daten des Reisepasses;</p> <p>f. Gesichtsbild der gesuchstellenden Person (gescanntes Papierfoto).</p> <p>² Die an das C-VIS übermittelten Daten werden im Laufe des Verfahrens gemäss den getroffenen Entscheidungen in Einklang mit den Artikeln 22c–22e der Verordnung (EG) Nr. 767/2008 ergänzt.</p>
Anhang	<p>Anhang : neues Feld : Scan der Seite mit den biometrischen Daten des Reisepasses</p>
Erläuternde Tabelle zu den Änderungen der SIS-Verordnung	
Geltendes Recht	Neue Bestimmungen
	<p>Art. 7 Abs. 1 Bst. g^{bis}</p>

²⁷ Verordnung (EG) Nr. 767/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über das Visa-Informationssystem (VIS) und den Datenaustausch zwischen den Mitgliedstaaten über Visa für einen kurzfristigen Aufenthalt (VIS-Verordnung), ABl L 218 vom 13.8.2008, S. 60; zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2021/1134, ABl. L 248 vom 13.7.2021, S. 11.

Übersichtstabelle der Verordnungsänderungen aufgrund der Übernahme der Verordnungen (EU) 2021/1133 und (EU) 2021/1134

	<p><i>¹ Die folgenden Behörden haben zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach Artikel 16 Absatz 2 BPI im Abrufverfahren Zugriff auf Daten im SIS:</i></p> <p><i>g^{bis} das Protokoll des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und die Ständige Mission der Schweiz beim Büro der Vereinten Nationen und den anderen internationalen Organisationen in Genf zur Prüfung der Voraussetzungen für die Einreise und den Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen in der Schweiz im Rahmen der Ausstellung von Legitimationskarten des EDA;</i></p>
Anhang 3	Anhang 3 : neue Spalte LEGI